



Vom Feuer löschen zur planbaren **Steuerung**

Wie Groninger seine komplexe Projektabwicklung transformiert hat und die Termintreue im globalen Maschinenbau von 70 % auf 96 % steigern konnte

Profil

Die Groninger GmbH & Co. KG ist ein deutscher Hersteller von Sondermaschinen für die Pharma-, Kosmetik- und Consumer-Healthcare-Industrie mit 1.300–1.500+ Mitarbeitenden. Rund 80–90 % der Produktion gehen in den Export.

Herausforderungen

- Keine Transparenz im Projektportfolio
- Silo-Strukturen zwischen Abteilungen
- Unvorhersehbare Liefertermine
- Dauerhafte Kapazitätsüberlastung

Ergebnisse

- 96 % Termintreue
- 25 % höherer Durchsatz
- Verlässliche Kapazitätsplanung
- Transparenz über alle Bereiche hinweg



“Mit Alex schaffen wir es, mehr Maschinen in kürzerer Zeit zu produzieren.”

Pascal Kottenstein

Head of Operations & Industrial Engineering
bei **Groninger**

Ausgangssituation

Groninger entwickelt hochgradig kundenspezifische Maschinen für einige der anspruchsvollsten Industrien weltweit. Im Engineer-to-Order-Modell ist jedes Projekt individuell, jede Deadline eng und Änderungen durch den Kunden gehören zum Alltag.

Mit dem Wachstum wurden die Probleme sichtbar. Projektleiter trugen Verantwortung für Ergebnisse, die sie faktisch nicht steuern konnten. Ressourcen waren in Abteilungen organisiert, Kapazitäten nicht sichtbar und verpasste Meilensteine die Regel.

Groninger musste weg von operativem Reagieren und versteckten Puffern – hin zu einem Setup, in dem alle Beteiligten auf dieselbe, transparente Realität schauen.

Lösung

Groninger hat die Multi-Projekt-Plattform von Alex eingeführt und damit erstmals eine gemeinsame Sicht auf Projekte, Ressourcen und Aufgaben über alle Bereiche hinweg geschaffen.

Der Fokus hat sich verschoben: weg von lokaler Optimierung einzelner Teams hin zu Entscheidungen auf Portfolio-Ebene.

Mit intelligentem Puffer-Management, Echtzeit-Kapazitätsprognosen und frühen Abweichungssignalen spiegeln die Projektpläne heute die tatsächliche Situation wider.

Teams verbringen weniger Zeit mit Statusabfragen und treffen stattdessen fundierte Entscheidungen, gemeinsam und vorausschauend.

Ergebnisse

96%

Termintreue, zuvor ca. 70 %

+25%

mehr Output bei gleicher Mannschaft



kürzere Projektlaufzeiten



sichere Kapazitätsentscheidungen auf Basis echter Daten